

A Devil's Life?

Von abgemeldet

Kapitel 18: Visitors from hell

Sied Creos Verschwinden waren nun zwei Tage vergangen. Nero, Vergil und Dante suchten nach ihm. Sparda hatte ihnen Anweisungen gegeben, wo sie suchen sollten. Dante beschlich langsam das Gefühl einer Falle. "Hört mal, Leute. Findete ihr es nicht auch merkwürdig, dass so etwas gerade jetzt passiert?", gab er zu bedenken. Vergil, der ganz vorne ging, drehte sich um. "Was meinst du damit?" "Na ja. Credo verschwindet so plötzlich, kurz nachdem dieser Kareshi auftaucht. Und dann lässt er sich auch noch leicht aufspüren. Und zwar in einer Lagerhalle am Hafen. Ich finde das sehr verdächtig." Nero nickte nur zustimmend. Vergil drehte sich wieder um. »Natürlich hat er Recht. Das IST eine Falle.«

Aber darauf ließ er sich jetzt nicht ein. Er wollte nur wissen, ob er Kareshi dort findet. Dante dachte sich schon so etwas und wollte jetzt wissen, warum.

"Vergil, wer ist dieser Kareshi überhaupt?" "Er hat mir geholfen, bei Mundus zu verschwinden." Vergil ließ sich nichts anmerken. »So was Blödes.«, dachte Dante. "Ach komm. Da ist doch was gewesen, dass es dir so wichtig ist, ihn zu sehen. Bist du verknallt in ihn?" Vergil drehte sich zu Dante um, mit einem Blick der sagte: "Noch so 'ne Frage und du bist tot." "Okay. Wäre das auch geklärt. Aber warum dann?" "Dante, es wird dich wundern, aber selbst ich habe erfahren, was es heißt, einen Freund zu haben. Was für dich Cody ist, ist Kareshi für mich." "Dein Kumpel?" "Genau. Ich war zu lange ein Kind, sodass ich mich an ihn gewöhnt habe. Kinder lernen schnell. Und ich habe gelernt, dass mir das ganze noch zu einem Vorteil werden könnte. Deshalb will ich diese Freundschaft aufrecht erhalten." Nero funkte dazwischen: "Also willst du diese Freundschaft ausnutzen?" Vergil seufzte. "Wir werden sehen."

Nero sah zu Dante. Der zuckte nur mit den Schultern und legte seine Hand Neros Schulter. "Versuch nicht, das zu verstehen. Das kommt von allein. Manchmal ist er ganz anders, als er vor gibt." Nero nickte wieder nur.

Nach etwa einer Stunde weiterem Fußmarsch, erreichten sie die Hallen. Allerdings war Credo nirgends zu finden. In Nero machte sich schon wieder große Enttäuschung breit. "Du hattest Recht, Dante. Das ist ne Falle, und wir sind voll drauf reingefallen." "Keine Zeit zum Jammern, Nero." Vergil zeigte kein Mitleid mehr. Vor ihnen tauchten Horden von Dämonen auf. Nero entdeckte einen etwas Größeren. Er hielt etwas über der Schulter. "CREDO!!!!" Dante und Vergil drehten sich um. Nero lief in die Horden rein. "Nero!!!" Dante wollte auch schon loslaufen, als Vergil ihn an der Schulter fest hielt. "Lass los." "Bleib hier."

"Huh?" Als Dante sich dann von seinem Bruder losgerissen hatte, kam Nero auch schon zurück. Aber nicht aus eigener Kraft. Diesen Dämonen waren sie nicht

gewachsen und Nero bekam das zu spühren. Sein Blut lief ihm aus dem Mund. Seine Augen waren geschlossen und seine Stimme erklang, vor Schmerz. Dante hob ihn auf die Schulter und wieß Vergil darauf hin, zu verschwinden. Alledings hatte der nicht die Selbe Idee. Er ging gerade wegs auf die Ausgeburten der Hölle zu. "Vergil, bist du verrückt?! Bleib hier." Aber Dantes älterer Bruder reagierte gar nicht. Neros Jammern holte Dante dann zurück in die Realität. Der Kleine war erst mal wichtiger.